

## Presseinformation

21. März 2024

### Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

#### Von der St. Pöltner Ausstellungsbrücke bis zur Klosterneuburger Stiftvinothek

Gestern, Mittwoch, 20. März, wurde in der Ausstellungsbrücke im Niederösterreichischen Landhaus in St. Pölten die Ausstellung „Spuren“ eröffnet, in der Ingrid Loibl, Walter Maringer und Herwig Prammer archaische Spuren, Spuren der Zivilisation in Landschaft und Natur, Aspekte menschlichen Seins etc. reflektieren. Gezeigt werden die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler aus dem Dunkelsteinerwald, Kirchberg am Wagram bzw. Euratsfeld bis 28. April. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail [ausstellungsbruecke@noel.gv.at](mailto:ausstellungsbruecke@noel.gv.at) und [www.ausstellungsbruecke.at](http://www.ausstellungsbruecke.at).

Ebenfalls seit gestern, Mittwoch, 20. März, sind in der Volksbank Baden im Rahmen der Reihe „Kunst beflügelt“ Werke der Badener Künstlerin Rosa Roedelius zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr; nähere Informationen unter [www.volksbanken.at/roedelius](http://www.volksbanken.at/roedelius).

Unter dem Titel „Se(e)quences“ zeigt Michaela Hofmann-Göttlicher ab heute, Donnerstag, 21. März, ihre aus Papierresten, Verpackungsmaterialien, Broschüren etc. zu Collagen und Papierobjekten gefertigten Arbeiten in der galeriekrems; die Vernissage beginnt um 18 Uhr. Tags darauf öffnet das museumkrems seine Pforten und nimmt bis 8. September die Ausstellung „offline\_online“ wieder auf, die sich der künstlerischen Grafik in all ihren Facetten widmet. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Museum Krems unter 02732/801-572, e-mail [museum@krems.gv.at](mailto:museum@krems.gv.at) und [www.museumkrems.at](http://www.museumkrems.at).

Das Karikaturmuseum Krems wiederum lädt heute, Donnerstag, 21. März, ab 16 Uhr zu einer Kuratorinnenführung mit Anna Steinmair, die über die Ausstellungskonzepte zu Erwin Moser, Manfred Deix u. a. sowie die präsentierten Objekte erzählt. Nähere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter 02732/908020, e-mail [office@karikaturmuseum.at](mailto:office@karikaturmuseum.at) und [www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at).

Morgen, Freitag, 22. März, am sogenannten Aufsperrtag von Stift Melk, wird um 19 Uhr im Kleinen Barockkeller die Ausstellung „Die Verwandlung“ eröffnet, die hier

## Presseinformation

und in der Säulenhalle bis 6. Jänner 2025 mit Arbeiten von Hermann Hindinger, Silvia Ornezeder, Brigitte Rauecker und Ute Ungar Veränderungen im Leben von klassisch bis zeitgenössisch thematisiert. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 16 Uhr; nähere Informationen beim Stift Melk unter 02752/555-230 und -231, e-mail [kultur.tourismus@stiftmelk.at](mailto:kultur.tourismus@stiftmelk.at) und [www.stiftmelk.at](http://www.stiftmelk.at).

Morgen, Freitag, 22. März, werden auch in Baden die „Kulturhistorischen Spaziergänge“ mit Christine Triebnig-Löffler fortgesetzt: Ab 15 Uhr führt die Spezialführung „Wasser & mehr“ anlässlich des Weltwassertages vom Arnulf Rainer Museum aus zu den „Hot Spots“ der Kurstadt. Am Samstag, 23. März, am Tag des Purim-Festes, führt dann die Villentour „Sehnsucht nach Baden“ zu ehemaligen Häusern von Unternehmer- und Bankiersfamilien mit jüdischen Wurzeln; Start ist um 10 Uhr am Kirchenplatz St. Christoph. Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail [tickets@beethovenhaus-baden.at](mailto:tickets@beethovenhaus-baden.at).

Besonders reichhaltig präsentiert sich das Programm des Museums Niederösterreich in St. Pölten in den nächsten Tagen: Morgen, Freitag, 22. März, wird um 18.30 Uhr im Haus für Natur die neue Sonderausstellung „Tierisch mobil! Natur in Bewegung“ eröffnet, die von erstaunlichen körperlichen Leistungen und beeindruckenden Navigationskünsten zu berichten weiß. Bis 9. Februar 2025 widmet sich die Schau den vielfältigen Aspekten kleinerer und größerer Tierwanderungen in der Luft, im Wasser und am Land, um Nahrungsgrundlagen zu sichern, Sexualpartnerschaften oder Laichgründe zu finden, widrigen Witterungsbedingungen auszuweichen oder neue Lebensräume zu erschließen. Am nächsten „KiJuBuTag für Familien“, am Sonntag, 24. März, können dann Kinder ab fünf Jahren im Haus für Natur bei einer Kreativstation von 13 bis 17 Uhr passend zum Frühlingsbeginn Samenbomben anfertigen.

Bereits am Samstag, 23. März, beginnt im Museum Niederösterreich das Osterferien-Programm, das für Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren freien Eintritt sowie erweiterte Öffnungszeiten (zusätzlich am Montag, 25. März, sowie an den Wochenenden bis 18 Uhr) bringt. Bis Freitag, 29. März, können dabei jeweils von 13 bis 17 Uhr bei täglich wechselnden Kreativstationen bunte Schmetterlinge, Samenkugeln, Holzstäbchentiere, schlüpfende Küken, Tontopf-Hasen, bunte Blüten- und Lichterketten sowie tierische Lampions angefertigt werden. An diesen Tagen gibt es auch jeweils ab 14 Uhr Familienführungen abwechselnd durch das Haus der Geschichte und das Haus für Natur. Bei der „Museumsakademie für Kids“ zwischen sieben und zwölf Jahren indes geht es von Dienstag, 26., bis Freitag, 29. März, jeweils zwischen 10 und 12

## Presseinformation

Uhr um hüpfende Frösche, den Urlaub, das Fliegen und bunte Schilder. Nicht zuletzt heißt es am Dienstag, 26. März, dem nächsten „Tierischen Dienstag“, nach einer Führung durch den Lebewelt-Bereich wieder „Check den Schreck“, Selfies mit Stabschrecke, Gespenstschrecke und Wandelndem Blatt inklusive. Öffnungszeiten nach den Osterferien: Dienstag bis Sonntag bzw. an Feiertagen von 9 bis 17 Uhr; Anmeldungen für die Museumsakademie unter 02742/908090-998. Nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail [info@museumnoe.at](mailto:info@museumnoe.at) und [www.museumnoe.at](http://www.museumnoe.at) bzw. [www.kijubu.at](http://www.kijubu.at).

Im Kunstmuseum Waldviertel in Schrems ist ab Freitag, 23. März, „Natur und Spiritualität im Werk von Makis Warlamis“ zu sehen. Die Erlebnisausstellung, für die besondere Werke des 2016 verstorbenen Universalkünstlers zum Themenkreis Natur, Kunst und Spiritualität aus verschiedenen Zyklen und Schaffensperioden ausgewählt und miteinander in Beziehung gesetzt wurden, wird von Textbeiträgen aus der ganzen Welt begleitet (bis 12. Jänner 2025). Parallel dazu präsentiert das Museum bis 8. September die Sonderschau „Klang der großen Stille“ der südkoreanischen Künstlerin Sung Min Kim. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Kunstmuseum Waldviertel unter 02853/72888-0, e-mail [info@daskunstmuseum.at](mailto:info@daskunstmuseum.at) und [www.daskunstmuseum.at](http://www.daskunstmuseum.at).

Ebenfalls ab Samstag, 23. März, präsentiert das Kaiserhaus Baden „Aufbaden – Abbaden. Kurkultur in Baden – frisch befüllt!“, eine Erweiterung der letztjährigen Ausstellung zur Kurkultur in Baden vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Mehrere Räume sind dafür komplett neu gestaltet worden, zu den Neuerungen zählen u. a. „Kinder auf Kur“, ein Ausblick auf die Zukunft der Kur sowie weitere Hörstationen und ein Video-Rundgang zu den Quellen in Baden. Zu sehen ist die Ausstellung bis 3. November, jeweils Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kaiserhaus Baden unter 02252/86800-580, e-mail [kaiserhaus@baden.gv.at](mailto:kaiserhaus@baden.gv.at) und [www.kaiserhaus.baden.at](http://www.kaiserhaus.baden.at).

In der Mitmachausstellung „Mit und ohne Worte“ des ZOOM Kindermuseums Wien können Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren im Museum St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt ab Samstag, 23. März, mit Sprache, Schrift, Zeichen, Gebärden, Mimik, Gesang, Musik, Malerei, Tanz etc. die vielen Möglichkeiten entdecken, sich mitzuteilen und andere zu verstehen. Ausstellungsdauer: bis 21. Juli; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag (in den Osterferien auch Montag und Dienstag) von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02622/373951, e-mail [museum@wiener-neustadt.at](mailto:museum@wiener-neustadt.at) und [www.museum-wn.at](http://www.museum-wn.at).

### Presseinformation

In der Amethyst Welt Maissau wird die Saison am Samstag, 23. März, mit einem „Kids Day“ inklusive Oster-Schatzsuche, einem Mitmach-Konzert von Bernhard Fibich und einer Zaubershow des Clowns Poppo eingeläutet. Nähere Informationen unter 02958/84840-0, e-mail [office@amethystwelt.at](mailto:office@amethystwelt.at) und [www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at).

Im Museum Gugging steht am Sonntag, 24. März, ab 14 Uhr wieder der dialogorientierte Rundgang „gugging erleben!“ auf dem Programm. Am Dienstag, 26. März, können sich Kinder dann ab 10 Uhr bei einem Osterspecial der offenen Kreativwerkstatt bei verschiedenen Stationen mit großformatigem Papier, pigmentstarken Farben und phantasievollen Figuren aus Recyclingmaterial ausprobieren. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/87087, e-mail [museum@museumgugging.at](mailto:museum@museumgugging.at) und [www.museumgugging.at](http://www.museumgugging.at).

Im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya werden von Dienstag, 26., bis Freitag, 29. März, drei Mal täglich Aktivführungen im archäologischen Freigelände angeboten: Von 11 bis 12 Uhr geht es dabei in die Steinzeit, von 13 bis 14 Uhr werden die Metallzeiten erkundet, und von 15 bis 16 Uhr steht das Mittelalter auf dem Programm. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02572/20719, e-mail [anmeldung@mamuz.at](mailto:anmeldung@mamuz.at) und [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at).

Schließlich ist noch bis Sonntag, 1. September, in der Vinothek des Stiftes Klosterneuburg Fotokunst von Hans Kogler zu sehen, der in seinen Schwarzweiß-Bildern unter dem Titel „IPS & Neophyta“ Parabeln über die vom Menschen veränderten Naturräume entwirft. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr, Sonntag von 12 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02243/411-548, e-mail [vinothek@stift-klosterneuburg.at](mailto:vinothek@stift-klosterneuburg.at) und [www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at).